

II-11732 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5860/J

1990-07-02

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dkfm. Bauer
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend die Nebenbeschäftigung des PSK-Landesdirektors
von Oberösterreich

Den unterzeichneten Abgeordneten sind Informationen zugegangen, wonach der PSK-Landesdirektor von Oberösterreich, Herr Franz Dopf, eine umfangreiche Vermittlungstätigkeit als Nebenbeschäftigung betreibt. So hat er in den Gemeinden Micheldorf, Adlwang und Sattledt Lokale an die Post zur Errichtung von Postämtern vermietet.

Nicht nur, daß er während seiner Dienstzeit als PSK-Landesdirektor in den angeführten Gemeinden Liegenschaften besichtigte, Verhandlungen führte und Bauarbeiten vorbereitete, hat er auch noch für diese Tätigkeiten Überstunden verrechnet.

Darüber hinaus sieht die Vertragsgestaltung mit der Post- und Telegraphenverwaltung bezüglich der an sie vermieteten Objekte in Micheldorf, Sattledt und Adlwang Mietzinsvorauszahlungen für 25 Jahre in der Höhe von 3,9 Millionen Schilling, 3,2 Millionen bzw. 1,7 Millionen Schilling in der Summe also von fast 9 Millionen Schilling vor.

Außerdem überwiegt die Privatnutzung durch den Genannten durchschnittlich zu einem Drittel die von der Post benötigte Nutzfläche.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

A n f r a g e

1. Sind Ihnen die Nebenbeschäftigung des PSK-Landesdirektors von Oberösterreich bekannt?
2. Werden Sie die Angaben des Landesdirektors bezüglich seiner Nebenbeschäftigung, insbesondere in Hinblick auf seine Überstundenabrechnung auf ihre Richtigkeit hin überprüfen?
3. Wieso wurden in Anbetracht der hohen Mietzinsvorauszahlungen die Objekte nicht von der Post- und Telegraphenverwaltung gekauft?
4. Ist es richtig, daß die Privatnutzungen des Genannten im Verhältnis zur Postnutzung überwiegen?
5. Sollten durch die hohen Mietzinsvorauszahlungen die Objekte des Genannten zwischenfinanziert werden?
6. Welche Maßnahmen werden Sie treffen, sollte sich die unrechtmäßige Bereicherung des PSK-Landesdirektors Franz Dopf herausstellen?